

Psychiatrie in der DDR zwischen Hilfe, Verwahrung, Missbrauch?

30. Juni 2022 von 17.00 bis 20.00 Uhr

Sächsisches Psychiatriemuseum Leipzig

PROGRAMM

I

17.00–17.45 Uhr

Eröffnung: *Thomas R. Müller*

Grußwort: *Thomas Seyde*

Vorstellung des Forschungsprojekts
„Psychiatrie in der DDR zwischen Hilfe,
Verwahrung und Missbrauch?“

Stand der historischen Aufarbeitung –
Möglichkeiten und Grenzen
Ekkehardt Kumbier

Alles gesagt?

Zur Frage des politischen Missbrauchs
Rainer Erices

II

17.45–18.30 Uhr

Besichtigung der Ausstellungen

Psychiatrie in der DDR zwischen Hilfe,
Verwahrung, Missbrauch?
Kathleen Haack

Psychiatrie in der DDR – Sachsen
Thomas R. Müller

III

18.30–20.00 Uhr

Filmvorführung

Einführung:

Ulli Wendelmann / Claudia Gründer

Vorführung des Dokumentarfilms

„Verwahrt und Vergessen –
Psychiatrie in der DDR“ (2021)

Schulz/Wendelmann Film und
Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb),
gefördert durch Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Diskussion

Moderation: *Thomas Seyde*



Referierende

Claudia Gründer, Schulz und Wendelmann Film GbR

*PD Dr. Rainer Erices, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*

*Dr. Kathleen Haack, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,
Universitätsmedizin Greifswald und Arbeitsbereich Geschichte der
Medizin, Universitätsmedizin Rostock*

Thomas R. Müller, Sächsisches Psychiatriemuseum

*Prof. Dr. Ekkehardt Kumbier, Arbeitsbereich Geschichte der Medizin,
Universitätsmedizin Rostock*

Thomas Seyde, Psychiatriekoordinator der Stadt Leipzig

Ulli Wendelmann, Schulz und Wendelmann Film GbR

Veranstaltungsort

Sächsisches Psychiatriemuseum

Mainzer Str. 7, 04109 Leipzig

www.psychiatriemuseum.de

Kontakt: 0341 14061413 (Thomas R. Müller)

Veranstalter

Sächsisches Psychiatriemuseum in Kooperation mit dem
Forschungsverbund »Seelenarbeit im Sozialismus« (SiSaP)

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten bitten wir
um Anmeldung: museum@durchblick-ev.de

